

Wir sind da e.V.

Projekt „Your –ism, my –ism: Mein –ismus, Dein –ismus. Ein transkulturelles 3-Generatone Theater- und Kulturprojekt.“

Zielgruppe:

Für dieses transkulturelle Theater- und Kulturprojekt sollen sich vorwiegend junge Menschen mit erst kürzlich erfahrener Flucht- und Migrationsgeschichte angesprochen fühlen, ebenso die, bei denen die Migration bereits zu den Familiengeschichten der Eltern und Großeltern gehört, als auch Personen, die schon seit vielen Generationen in Deutschland und vielleicht sogar speziell in Baden-Württemberg beheimatet sind.

Projekthalt und –verlauf:

Über regelmäßige Treffen soll sich ein festes Theaterensemble (Schauspiel, Musik, Technik) herauskristallisieren. Die Treffen der Anfangsphase sollen dabei unter möglichst niederschweligen Schwerpunkten stattfinden: z.B. "Soundtrack of my life!": wichtige Songs für mich, warum bedeutet mir ein Song oder auch ein einfaches Kinderlied so viel, welche Erinnerungen verbinde ich damit...oder "Soulfood" , welches Essen heißt für mich "zu Hause sein", egal wo (verbunden mit einer langen Tafel an der alle gemeinsam essen können),oder auch Thema "Familienalbum", welche Fotos von meiner Familie/Freunden bedeuten mir besonders viel und warum, in welcher Situation sind sie entstanden? Dabei sollen mehr und mehr theaterpädagogische Spiele und Improvisationen wesentlicher Bestandteil der Treffen werden, so dass dann auf Grundlage der daraus entstandenen Geschichten das gemeinsam entwickelte Theaterstück entstehen kann.

Im Rahmen regelmäßiger Treffen soll unter unterschiedlichen Schwerpunkten eine Phase der biographischen Materialsammlung stattfinden mit dem übergeordneten Thema der ganz unterschiedlich vorhandenen Vorurteile/Klischees. Aus diesen Geschichten und Erinnerungen soll dann unter Anwendung der Methodik des biographischen Theaters ein gemeinsam entwickeltes Theaterstück zur Aufführung gebracht werden. Dabei sollen insbesondere die jugendlichen Teilnehmer*innen intensiv sowohl am Storytelling als auch an der damit verbundenen theatralen Ästhetik (Einsatz von Musik, Bild/ Videomaterial, Bühnenbild...) beteiligt sein.

Projektziele:

- Wahrnehmung eigener unterschiedlicher Familiengeschichten und und der damit verbundenen Wertschätzung.
- Durch das direkte Erfahren unterschiedlicher Biographien den Abbau von Vorurteilen und mehr Empathie.
- Durch das gemeinsam entwickelte Theaterstück ein nachhaltiges Gemeinschaftsgefühl der Teilnehmenden.

Projektleitung:

Das Projekt wird von Herrn Isaac Gonzalez (1. Vorsitzender des Kulturvereins Wir sind da e.V.) und Frau Annette VannderMulbe (Theaterpädagogin) aus dem Kulturverein Teatro Cosmokult e.V.